

Chefärztin Prof. Dr. med. Raphaela Verheggen

Sekretariat:
Ilka Reuter

T (05281) 99 - 16 51
F (05281) 99 - 16 59
neurochirurgie@bathildis.de

Sprechstunde

Dienstag 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Ambulante Behandlung

Durch eine Überweisung von einem Neurologen, Orthopäden, Unfallchirurgen oder fachärztlichen Schmerztherapeuten in unsere Sprechstunde ergibt sich die Möglichkeit zum Beratungsgespräch, zu einer körperlichen Untersuchung und zur Planung weiterer operativer Interventionen.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

ANFAHRT

Mit der Bahn:

- Von Hannover oder Altenbeken mit der S5 nach Bad Pyrmont, weiter mit dem Bus

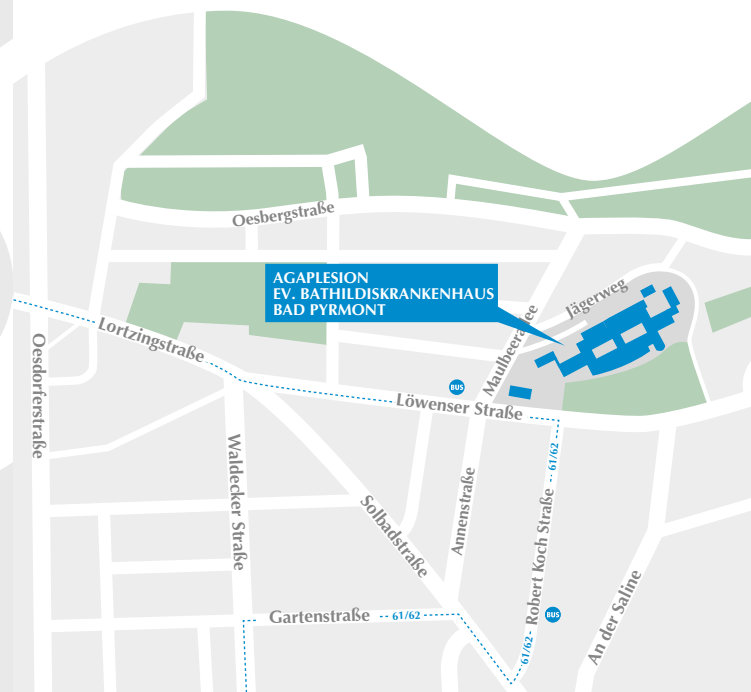
Mit dem Bus:

- Buslinien 61, 62 und 700 bis Haltestelle „Bathildiskrankenhaus“

Mit dem Auto:

- Vom Bahnhof auf der Bahnhofstraße Richtung Norden, an der zweiten Kreuzung rechts in die Waldecker Straße. An deren Ende rechts in die Löwenser Straße, anschließend die zweite Straße links in die Maulbeerallee.

AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS
Maulbeerallee 4, 31812 Bad Pyrmont
T (05281) 99 - 0
F (05281) 99 - 11 48
info@bathildis.de, www.bathildis.de



NEUROCHIRURGIE

Medizinische Exzellenz
Mit Liebe zum Leben

Mit Fingerspitzengefühl und moderner Technik

www.bathildis.de





Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in der Klinik für Neurochirurgie. Wir möchten uns mit diesem Flyer bei Ihnen vorstellen und Sie mit unserem Leistungsangebot vertraut machen.

In unserer Abteilung decken wir das breite Spektrum der Neurochirurgie ab und behandeln Gehirn-, Rückenmark-, Wirbelsäulen- und Nervenerkrankungen bzw. -verletzungen.

Chirurgische Eingriffe am Kopf und an der Wirbelsäule erfordern besondere Erfahrung und eine spezielle technische Ausstattung. Mit einem eingespielten Team, das über langjährige operative Erfahrung verfügt, und einer hochmodernen technischen Ausstattung bieten wir Ihnen in Bad Pyrmont eine Behandlung auf hohem Niveau an.

Für die besonders schonenden Hirntumoroperationen stehen der Fachabteilung für Neurochirurgie ein Operationsmikroskop der neuesten Generation mit Fluoreszenzdetektion, ein Ultraschallaspirator und die Neuronavigation zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Ausstattung ist es uns möglich, über kleine Schädelöffnungen krankhafte Prozesse des Gehirns zu entfernen (Schlüssellochchirurgie).

Darüber hinaus verfügen wir über eine intraoperative Neurosonographie. Mit diesem Verfahren kann synchron das Ausmaß der intraoperativen Tumoresektion verifiziert werden.

Weitere Schwerpunkte der Abteilung sind die Schädelbasischirurgie, die navigationsgestützte Hirnbiopsie, Behandlung von Erkrankungen der Orbita (Tumore, Trauma, endokrine Orbitopathie), die minimal invasive Wirbelsäulenchirurgie inklusive osteosynthetischer Verfahren, die Chirurgie der peripheren Nerven, die Behandlung von Störungen der Liquorzirkulation und die Schmerztherapie (Neurostimulation, Implantation von Medikamentenpumpen).

Die Behandlung in unserer Fachabteilung planen wir mit Ihnen schon während unserer ambulanten Sprechstunde. Selbstverständlich beziehen wir auch Ihren Hausarzt mit ein. Die Therapie wird individuell auf Sie zugeschnitten.

Nicht alle Therapien müssen stationär erfolgen, deshalb bieten wir Ihnen ambulante Operationen an.

Durch den engen Kontakt zu den weiterbehandelnden Haus- und Fachärzten sowie mit den ambulanten und stationären Pflegedienstleistern und Rehabilitationseinrichtungen kann die reibungslose Versorgung nach der Krankenhausbehandlung gewährleistet werden.

Ihre Prof. Dr. med. Raphaela Verheggen
Chefärztin Klinik für Neurochirurgie

Behandlungsspektrum

- Mikrochirurgische Resektion von Tumoren des Gehirns und der Hirnhäute unter Einsatz der Neuronavigation, des intraoperativen Ultraschalls und des intraoperativen neurophysiologischen Monitorings
- Floreszenzgestützte Resektion von Gliomen
- Gefäßmissbildungen (Aneurysmen, Kavernome, Arteriovenöse Malformationen)
- Schädel-Hirn-Traumen (epi- sowie subdurale Hämatome und interzerebrale Kontusionsblutungen)
- Erkrankungen der Orbita (Neu- und Fehlbildungen, Versorgung von traumatischen Verletzungen der Orbita)
- Trigeminusneuralgie (mikrovaskuläre Dekompression nach Jannetta)
- Behandlung von Liquorzirkulationsstörungen (Hydrozephalus) und Liquorfisteln
- Spinale Tumore (u. a. Meningeome, Neurinome)
- Intra- und extrameduläre Tumore
- Mikrochirurgische Operation von lumbalen u. zervikalen Bandscheibenvorfällen (inkl. Bandscheibenprothesen)
- Ventrale und dorsale Stabilisierung an der Halswirbelsäule inkl. Wirbelkörperersatzoperationen (z.B. OPLL)
- Lumbale Spinalkanalstenosen (ligamento-ossäre Dekompression)
- Dorsale Spondylodese (lumbal, thorakal, zervikal)
- Degenerative Veränderungen der Wirbelsäule
- Kyphoplastie
- Tumore des peripheren Nervensystems und seiner Hüllstrukturen
- Verletzung peripherer Nerven (z. B. Durchtrennung, Primärversorgung, Sekundärversorgung, Nervenreplantation und Nervennaht)
- Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Kubitalsyndrom)
- Adjuvante Verfahren: Implantation von Schmerzpumpen
- Schmerztherapie: Implantation von Schmerzpumpen und Neurostimulatoretherapie
- Plastische Rekonstruktion im Gesicht- und Schädelbereich (autologes Knochenransplantat, Split-Calvarian Technik, individuell nach CAD gefertigte Rekonstruktionssimplantate)